

Protokoll

Vorstandssitzung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien 30.10.2013 (letzte Sitzung: 20.09.2013)

Ort	Arbeiterkammer Wien Konferenzsaal	
Beginn	12:19 Uhr 14:10 Uhr	
TeilnehmerInnen		
Vorstandsmitglieder:	Kaske Präs (Vorsitz)	
	Anderl VP	(entschuldigt)
	Kniezanrek	
	Stein VP	
	Steinkellner VP	
	Blauensteiner	(entschuldigt)
	Brantner	(entschuldigt)
	Fetik	
	Foglar	
	Ledwinka	(entschuldigt)
	Stranzl	
	Suchl	
	Teiber	
	Kludak	
	Pörtl	
	Tamandl	
	Rösch	
	Schütz	
	Paiha	
Beratend	Muhm Dir	
	Aschauer-Nagl BL	
	Ficzko BL	
	Chaloupek BL	
	Kundtner DirStv	(entschuldigt)
	Trenner BL	
Vom Büro	Daumen (Betriebsrat)	(entschuldigt)
	Fassler	
	Marcon (Betriebsrat)	
	Mitterlehner	
	Mulley (Protokoll)	
Zum TOP 2.1	Rasch (Vors KontrollIA)	

Tagesordnung der Vorstandssitzung vom 30.10.2013

1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.09.2013

2 Beschlüsse

- 2.1 Budgetvoranschlag 2014
- 2.2 Subventionen 2013
- 2.3 Mitgliedsbeiträge 2013
- 2.4 Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Zweigwahlkommission
- 2.5 AK Wahl 2014 – Nachnominierung infolge Ausscheidens eines Mitglieds der Hauptwahlkommission
- 2.6 Tagesordnung der 161. VV am 13.11.2013
- 2.7 Änderungen in den Fachausschüssen
- 2.8 Änderungen in den Ausschüssen

3 Berichte

3.1 Bericht des Präsidenten – Kaske

3.2 Bericht des Direktors – Muhm

3.2.1 Aktueller Bericht

3.3 Beratung – Trenner

- 3.3.1 Inanspruchnahme von Karenz bzw. Elternteilzeit führt zu Versetzungen und Diskriminierung
- 3.3.2 Erfolgreiches Verwaltungsstrafverfahren wegen unbefugter Gewerbeausübung
- 3.3.3 Aktueller Bericht

3.4 Bildung – Aschauer-Nagl

- 3.4.1 Wiener Lesetest 2013
- 3.4.2 Transfer von Studienergebnissen - Alphabetisierungspraxis
- 3.4.3 15a Vereinbarung zu Ganztagschule
- 3.4.4 Fachhochschulen – AK verlangt massiven Ausbau
- 3.4.5 Vergleichende Befragung von AbsolventInnen
- 3.4.6 Bad Ischl 2013 – „Perspektiven für die Jugend“
- 3.4.7 Öffentlicher Verkehr - Netzausbau
- 3.4.8 Wiener Arbeitsmarkt
- 3.4.9 Untersuchung von Putenfleisch
- 3.4.10 OGH Urteil Propangas
- 3.4.11 Nebenspesen im Zahlungsverkehr
- 3.4.12 Aktueller Bericht

3.5 Information - Ficzeko

- 3.5.1 REFAK 2014
- 3.5.2 Aktueller Bericht

3.6 Soziales – Kundtner

- 3.6.1 Arbeitsmarktdaten – September 2013
- 3.6.2 Jugendliche ohne betriebliche Ausbildungsplätze – September 2013
- 3.6.3 Stand der Umsetzungsvorbereitung SRÄG 2012
- 3.6.4 Novelle Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 samt Durchführungsverordnungen
- 3.6.5 Offen Gesagt – Dialogforum für Wiener Arbeit Suchende
- 3.6.6 Lösungswelt „gesunde Arbeit“
- 3.6.7 Veranstaltungen
- 3.6.8 Aktueller Bericht

3.7 Wirtschaft – Chaloupek

- 3.7.1 Die aktuelle WIFO-Prognose für Österreich
- 3.7.2 Wettbewerbsvollzug in Österreich – Studie, Presseunterlage 11.9.2013
- 3.7.3 Einschätzung zum Gutachten des juristischen Dienstes des Rates zur Finanztransaktionssteuer
- 3.7.4 EU-Bürgerinitiative zu Wasser schon jetzt ein Erfolg
- 3.7.5 Aktueller Bericht

4 Allfälliges

Kaske begrüßt die SitzungsteilnehmerInnen und ersucht um Genehmigung der Tagesordnung.

Beschluss:

Die Tagesordnung der Vorstandssitzung vom 30.10.2013 wird genehmigt.

→ einstimmig angenommen

1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.09.2013

Kaske ersucht um Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.09.2013.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 20.09.2013 wird genehmigt.

→ einstimmig angenommen

2 Beschlüsse

2.1 Budgetvoranschlag 2014

Muhm referiert das schriftlich vorliegende umfangreiche Rechenwerk zum Budgetvoranschlag 2014. Einnahmenseitig wurde für die Kammerumlage eine vorsichtige Schätzung mit einem Plus von 3,5 Mio € (+3,9 %) angenommen. Die größte Position bei den "Sonstigen Erträgen" ist der 3% - Beitrag der Länderkammern für die BAK-Büroführung. Ausgabenseitig geht der Direktor alle prägnanten budgetären Änderungen im Voranschlag durch. Die Ausgaben im Bereich des Sachaufwandes wurden mit + 1,6 Mio €, das sind +5,9 % höher budgetiert. Betroffen sind davon vor allem in Hinblick auf die neue Verwaltungsgerichtsbarkeit der Rechtsschutz und die Rechtsberatung, der Arbeitsmarkt sowie die Sozialpolitik und die Sozialberatung, worunter auch die geplante Registrierung der Gesundheitsberufe fällt. Muhm erinnert, dass die Mehreinnahmen aus Kammerumlage wegen der letzten Anhebung der Höchstbemessungsgrundlage zur Sozialversicherung (das sind geschätzte 1,3 Mio € bundesweit, wobei der Wiener Anteil rd 25 %, beträgt) für 3 Jahre je zur Hälfte für Arbeitsmarkt fördernde Maßnahmen und für die Konsumentenberatung des VKI (jeweils + € 165.000) Verwendung finden. Während die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit praktisch unverändert gegenüber 2012 budgetiert wurden, sind bei den Fachausschüsse € 240.000,-- für ein Projekt Lehrabschlussprüfung vorgesehen. Vorsorge wurde auch für die notwendigen Investitionen in der Höhe von 5,6 Mio € (davon 0,5 Mio € für Kammergebäude, 3,5 Mio € für Projekt Bürogebäude Plößlgasse 2 (Abriss Wohnhaus, Neubau), 0,2 Mio € für BIZ, 0,3 Mio € Akzent Gebäude und € 60.000 Übernahme von Investitionskosten für Verein Akzent) sowie für IT-Investitionen (1,6 Mio €), sonstige Betriebsausstattung: 0,9 Mio € getroffen, was insgesamt 8,1 Mio € ausmacht. Abschließend verweist Muhm auf die BAK-Finanzierung und die Ausführungen zum Gender Budgeting im vorliegenden Budgetvoranschlag.

Kludak fragt, warum die Subvention für das Akzent angehoben wurde, zumal einst eine „Einfrierung“ der Subvention beschlossen wurde. Muhm bestätigt dies, meint jedoch, dass nach 10 Jahren konstanter Subventionshöhe nun mal eine Erhöhung gerechtfertigt ist. Dies auch deshalb, da es einen Einnahmenausfall durch eine Verwertungsgesellschaft gibt, das Theater sehr gut gewirtschaftet hat

und deshalb eine Erhöhung der Unterstützung gerechtfertigt ist. Und zum dritten weist der Direktor darauf hin, dass die Kulturaktivitäten der AK gerade mal 1,5% des Budgets betragen. **Paiha** meint, dass es wohl auch im Sinne der Beschäftigten des Theaters läge, wenn das einst beschlossene Theaterkonzept im Vorstand der AK erneut zur Diskussion stünde. Muhm verweist diesbezüglich auf seine regelmäßigen Berichte über das Akzent im Vorstand der AK, ist jedoch gerne bereit im nächsten Vorstand darüber zu sprechen. Der Direktor betont ausdrücklich die hervorragende Arbeit von Kollegen Sturm als Leiter des Akzents. Das Theater hat sich – in einem sehr schwierigen von großer Konkurrenz gezeichneten Umfeld – einen ausgezeichneten Ruf in der Wiener Kulturszene erarbeitet und ist heute begehrter Partner der Wiener Festwochen. Das Akzent hat eine Auslastung von 85 – 90% und das mit der Hälfte des einstigen Beschäftigtenstandes. Die Ausführungen von Muhm werden von **Stein** bestätigt.

Schütz fragt mit welchem Zeitpunkt mit der Gesetzgebung der Registrierung der Gesundheitsberufe durch die AK gerechnet wird. Muhm hofft, dass es nach einem Beschluss im Koalitionsabkommen zwischen den Regierungsparteien zu einem Initiativantrag im Nationalrat kommt. Er betont, dass Kollegin Manuela Blum sehr gute Arbeit zur Vorbereitung der Registrierungstätigkeit der AK geleistet hat.

Die Wahlsonderdotation für die Fraktionen findet **Rösch** grundsätzlich in Ordnung, gibt jedoch zu bedenken, dass die Aufteilung der Dotation auf die Fraktionen nach der Fraktionsstärke nach dem letzten Wahlergebnis nicht gerecht sei, zumal alle Fraktionen dieselben Kosten für Wahlwerbung und ähnliches haben. Er sieht in der bisherigen Aufteilung ein demokratiepolitisches Defizit, welches kleinere Fraktionen benachteiligt. Man sollte doch „ein wenig mehr zu einer echten Demokratie kommen“. Muhm ging davon aus, dass über die Aufteilung der Sonderwahldotation für die Fraktionen Einverständnis herrscht, zumal diese bisher auch bei den letzten Wahlen nach diesem Schlüssel vergeben wurde. **Kaske** sagt, dass dies bei allen Wahlen so üblich ist und es darüber nie einen anderen Diskurs gab.

Schütz macht auf die höher budgetierten Drucklegungskosten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aufmerksam, welche von Muhm mit der Notwendigkeit der Herausgabe von Informationsmaterial der AK Wien für die AK-Wahl begründet wird.

Beschluss:

Der Vorstand der AK Wien beschließt den schriftlich vorliegenden Voranschlag 2014 der 161. Vollversammlung am 13.11.2012 zur Beschlussfassung vorzulegen.

⇒ mehrheitlich angenommen (Gegenstimme FA)

2.2 Subventionen 2013

Muhm schlägt die Ablehnung des Subventionsansuchens des Vereins "Frauensolidarität", der sich in erster Linie mit Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika beschäftigt, womit keine direkte Verbindung zu österreichischen Arbeitnehmerinnen-Anliegen gesehen werden kann. Dem widerspricht **Paiha**, die sehr wohl einen Zusammenhang mit Österreich sieht, zumal die Informations- und Lobbyarbeit des Vereins für Frauenrechte in Österreich stattfindet. Außerdem ist die Arbeit des Vereins auch Teil eines transnationalen Projekts welches die Kommunikation und Solidarität zwischen Frauen in der EU und in sogenannten Entwicklungsländern (in diesem Fall südliches Afrika und Zentralamerika) stärken will und somit auch einen großen Beitrag zur Stärkung der Frauenrechte in Europa leistet. Gerade in Hinblick auf die EU- und die internationalen Tätigkeiten der AK sollte die AK die Tätigkeit und das Projekt des Vereins unterstützen. Sie kann deshalb die Ablehnung nicht verstehen.

Kaske sagt die Protokollierung des Einspruchs von **Paiha** gegen die vorgeschlagene Ablehnung zu, betont jedoch, dass man sich nach eingehenden Diskussionen für den Vorschlag der Ablehnung entschieden habe.

Beschluss:

Der Vorstand der AK Wien beschließt folgende Subvention für das Jahr 2013:

Nr	Antragsteller	gefördert 2012	neuer Antrag 2013	Beschluss
1	Frauensolidarität	4.000,00 €	4.000,00 €	Ablehnung

→mehrheitlich angenommen (Gegenstimme AUGE)

2.3 Mitgliedsbeiträge 2013

Beschluss:

Der Vorstand der AK Wien beschließt folgenden Mitgliedsbeitrag für 2013:

Nr	Organisation	Beitrag für 2012	Beitrag für 2013	Beschluss
1	1 Compliance-Praxis-Portal – Premium-Zugang	neu	€ 226,80	€ 226,80

→einstimmig angenommen

2.4 Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Zweigwahlkommission

Beschluss:

Der Vorstand der AK Wien beschließt folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder der Zweigwahlkommission

Liste der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG)

WK 1 für den 1. Bezirk - 1., Wipplingerstraße 8

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Michael	Walczyk	Puchsbaumgasse 15/2/15	1100	Wien
OM	Mag. Mag. Dr.	Judith	Schwartz	Kärntnerstr. 8/12	1010	Wien
OM		Sabine	Kössler	Dopplergasse 2A/2/1	1110	Wien
OM		Wolfgang	Birbamer	Rosengasse 2A	2542	Kottingbrunn
Ersatz	Dr.	Heinz	Nagelreiter	Julius Tandler Platz 11/21	1090	Wien
Ersatz	Dr.	Andrea	Eisler	Ruthgasse 19/6	1190	Wien
Ersatz		Christian	Reichenauer	KLG Am Graednerweg 38/ 2/14	1210	Wien
Ersatz		Harald	Kohlruss	Hagedornweg 53	1220	Wien

WK 2 für den 2. Bezirk - 2., Karmelitergasse 9

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Miroslav	Budimir	Weinberggasse 60/20/2	1190	Wien
OM		Christian	Hammer	Krähenweg 1/2/5	2320	Schwechat
OM	Mag.	Andreas	Schmidt	Hollandstraße 15/45	1020	Wien
OM		Johann	Wimmer	Löwensteing. 71 - 73/3/10)	1220	Wien
Ersatz		Helmut	Domandl	Handelskai 226/3/5/17	1020	Wien
Ersatz		Wolfgang	Steindl	Handelskai 302/1/24	1020	Wien
Ersatz		Stefan	Bartl	Bahnhofstr. 6/2	3125	Statzendorf
Ersatz		Erika	Schmidt	Lagerhausweg 29	2452	Mannersdorf

WK 3 für den 3. Bezirk - 3., Karl-Borromäus-Platz 3

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Waltraud	Doloschill	Gernengasse 13	1210	Wien
OM	Ing.	Dieter	Preinerstorfer	Andreas-Hofer-Straße 2-4/1/3	1210	Wien
OM	Ing.	Robert	Könitzer	Otto-Herschmann-Gasse 4/2/6/224	1110	Wien
OM		Peter	Kardinal	Hardegg. 65B/7/15	1220	Wien
Ersatz		Karl	Primus	Oberzellergasse 1/16/3/10	1030	Wien
Ersatz		Elisabeth	Kubicek	Schlachthausgasse 30/7/1	1030	Wien
Ersatz		Susanne	Benes	Leithastraße 23/42	1200	Wien
Ersatz		Rudolf	Placek	Gussriegelstr. 51-59/15/16	1100	Wien

WK 4 für den 4. und 5. Bezirk - 5., Rechte Wienzeile 105

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Philipp	Kuhlmann	Bräuhausgasse 11/16	1050	Wien
OM	Msc.	Birgit	Ivancsics	Pilgramgasse 8/49	1050	Wien
OM	Mag.	Karin	Koller	Josef Schneider Straße 18	2120	Wolkersdorf
OM	Bakk.	Edgar	Wolf	Rittergasse 1/2/4/11	1040	Wien
Ersatz		Ana	Steko	Vorgartenstr. 111/15/16	1020	Wien
Ersatz		Gerald	Mjka	Wiedner Hauptstr. 40/3/35	1040	Wien
Ersatz		Ronald	Rauch	Gassergasse 3-7/2/10	1050	Wien
Ersatz		Judith	Repser	Blechturmstraße 18/16	1040	Wien

WK 5 für den 6. und 7. Bezirk - 7., Hermannsgasse 24 - 26

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Leopoldine	Frühwirth	Lehrbachweg 378	1120	Wien
OM		Peter	Lüger	Wehrbrücklstr. 43/51	1220	Wien
OM		Erich	Marinetz	Erlaa Str. 51/3/29	1230	Wien
OM		Alexander	Kronabeter	Blumauerstr. 39/RH16	2601	Sollenau
Ersatz		Monika	Schellmann	Doelergasse 3/3/9	1220	Wien
Ersatz	Mag.	Andrea	Kampelmühler	Hofmühlgasse 7/22	1060	Wien
Ersatz		Karl	Kainz	Wiener Str. 7	3426	Muckendorf-Wipfing
Ersatz		Robert	Fida	Brünner Str. 211/19/1	1210	Wien

WK 6 für den 8. Bezirk - 8., Schlesingerplatz 4

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Elisabeth	Harapatt	Obere Bahngasse 4-8/7/13	1030	Wien
OM		Karl	Frint	Dominik-Wölfl-G. 22/65/1	1210	Wien
OM		Gerda	Mostbauer	Lindenallee 19	2130	Mistelbach/Zaya
OM		Egon	Woditschka	Robert Blum Str. 37	2232	Deutsch Wagram
Ersatz	Mag.	Sabine	Becker	Aixingergasse 78/13	1100	Wien
Ersatz		Johann	Mafis	O. Scharmitzer-Str. 13	3464	Hausleiten
Ersatz		Alois	Bachmeier	Hebbelgasse 2/19	1100	Wien
Ersatz	Mag.	Christian	Bühringer	Molischgasse 3/7	1140	Wien

WK 7 für den 9. Bezirk - 9., Wilhelm-Exner-Gasse 5

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Brigitte	Kusta	Kurt Ohnsorg-Weg 2/21/14	1220	Wien
OM		Roland	Boigner	Badensee Kreuzenstein 78	2100	Leobendorf
OM		Wilhelmine	Büchler	Wehrbrücklstr. 41/2/4	1220	Wien
OM		Isabella	Haunschmid	Holz knechtstrasse 64/19/469	1100	Wien
Ersatz		Christian	Zemann	Nordmanngasse 11-13/1/4	1210	Wien
Ersatz		Barbara	Seifert	Leithaspitz 3	2424	Zumdorf
Ersatz		Irene	Aahs	Wienerbergstraße 16/31/18	1100	Wien
Ersatz	Ing.	Robert	Winkelmayer	Treustraße 66/21	1200	Wien

WK 8 für den 10. Bezirk - 10., Laxenburger Straße 43 - 45

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Franz	Koskarti	Donaufelder Str. 91/6/617	1210	Wien
OM		Oswald	Rosenits	Anningerweg 5/8	1100	Wien
OM		Peter	Reiter	Florian-Geyer-Gasse 2-4/37/2/8	1100	Wien
OM		Ernst	Misar	Neireichgasse 115/32/10	1100	Wien
Ersatz		Andreas	Schinner	Kundratstraße 16/3/17A	1100	Wien
Ersatz	Mag.	Alexander	Magnus	Lorenz-Böhler-Gasse 6/72	1200	Wien
Ersatz		Mario	Ferrari	Prager Straße 31/7/9	1210	Wien
Ersatz	Ing.	Reinhard	Schwarz	Schwaigergasse 19/10/29	1210	Wien

WK 9 für den 11. Bezirk - 11., Enkplatz 2

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Thomas	Bauer	KLG Simm. Haide 7/P794-795	1110	Wien
OM		Erwin-Andreas	Feichter	Sängergasse 10/4/3/27	1110	Wien
OM		Günter	Koch	KGV Simm. Haide, Gr. 7/703	1110	Wien
OM		Joachim	Werdenich	Franz Zieger-Str. 22-24/2/1	2326	Lanzendorf
Ersatz		Irene	Schwarz	Erlaaer Straße 51/4/43	1230	Wien
Ersatz		Hermann	Ulrich	Hauptstraße 11	2286	Haringsee
Ersatz		Claudia	Wiltseck	K.-Ebersdorfer Str. 90/11/77	1110	Wien
Ersatz		Karl	Rolinek	Podhagskygasse 39	1220	Wien

WK 10 für den 12. Bezirk - 12., Schönbrunner Straße 259

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Edmund	Hafner	Otto-Storch-Gasse 2-4/12/14	1210	Wien
OM		Helmuth	Mikulanec	Adolf-Loos-Gasse 12/25/3/13	1210	Wien
OM	Ing.	Werner	Ertl	In den Nussern 3/3	2202	Königsbrunn
OM		Peter	Dyduch	Holbeingasse 9/14	1100	Wien
Ersatz		Judith	Faber	Frauenheimgasse 4/Top 3.15	1120	Wien
Ersatz		Alexander	Wirth	Harland 2	3681	Hofamt Priel
Ersatz	Ing.	Wolfgang	Tremel	Burggasse 21	2404	Petronell-Carnuntum
Ersatz		Eva	Mayerhofer	Karplusgasse 1-39/18/9	1100	Wien

WK 11 für den 13. und 14. Bezirk - 13., Hietzinger Kai 1 - 3

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Maria	Ozelt	Seepark 25	2486	Landegg
OM	Dr.	Peter	Schnöller	Waltenberggasse 22a/4	1210	Wien
OM		Helmuth	Gruber	Mozartstr. 54	2231	Straßhof
OM		Natascha	Hartl	Watzelsdorf 142	2051	Zellerndorf
Ersatz		Andrea	Loos	Felbigerg. 43/15/6	1140	Wien
Ersatz		Klaus	Tichy	Mayg. 40/12/15	1130	Wien
Ersatz		Hannelore	Holzer	Waldvogelstr. 18-24/12/3	1130	Wien
Ersatz		Helga	Kien	Speisingerstr. 18/1	1130	Wien

WK 12 für den 15. und 16. Bezirk - 16., Richard-Wagner-Platz 19

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Erich	Edelmaier	Sandleitengasse 55/1/6	1160	Wien
OM		Regina	Seemann	Reichsapfelgasse 20/1	1150	Wien
OM	Mag.	Bettina	Wucherer	Pouthongasse 12/22	1150	Wien
OM	Mag.	Sabine	Hausberger	Rauchfangkehrergasse 35/2/11	1150	Wien
Ersatz		Stefan	Honkisz	Degengasse 13/7	1160	Wien
Ersatz		Petra	Händler	Rauchfangkehrerg. 39/1/18	1150	Wien
Ersatz		Alexander	Budai	Fuchsienweg 72	1220	Wien
Ersatz		Julia	Schor	Koloniestraße 12/1/11	1210	Wien

WK 13 für den 17. und 18. Bezirk - 17., Elterleinplatz 14

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Anton	Parahsl	Ortsstrasse 19	2292	Loimersdorf
OM		Herbert	Porsch	Burgstallgasse 9	2283	Obersiebenbrunn
OM		Manuela	Steiner	Teschnergasse 39/3/18	1180	Wien
OM		Vanessa	Radu	Koloniestraße 14/Parz. 27	1210	Wien
Ersatz		Wolfgang	Fischer	Martnigasse 26	1220	Wien
Ersatz	Ing.	Endree	Maxa	Leitemayergasse 52/1/8	1180	Wien
Ersatz		Gerhard	Schneider	Künringergasse 15	3800	Göpfritz/Wild
Ersatz		Berend	Tusch	Goldbergweg 10	7035	Steinbrunn

WK 14 für den 19. und 20. Bezirk - 20., Brigittaplatz 10

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Mag.	Franz	Rath	Engerthstraße 99-109/32/1	1200	Wien
OM		Wolfgang	Pscheidt	Marchfeldstrasse 14/4/5/20	1200	Wien
OM		Johanna	Stauer	Greinergasse 20/2/6	1190	Wien
OM	Dr.	Roland	Widowitsch	Hardtgasse 34/2/7	1190	Wien
Ersatz	Ing.	Walter	Bernauer	Johann Brunnerstraße 14/16/7	2000	Stockerau
Ersatz		Eduard	Salwey	Grinzinger Str. 123-131/4/5	1190	Wien
Ersatz		Robert	Kowarsch	Daringerg. 12-20/23/21	1190	Wien
Ersatz		Karin	Wohlmuth	Grinzinger Straße 147/3/4/34	1190	Wien

WK 15 für den 21. Bezirk - 21., Am Spitz 1

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Mag.	Reinhard	Petzer	Hartwig Balzengasse 7/RH 21	1210	Wien
OM		Liane	Berger	Weineckgasse 33	2000	Stockerau
OM		Werner	Ochs	Alter Wiener Weg 3, Parz. 9	1210	Wien
OM		Martin	Horvath	Viehtriftgasse 8/4/6	1210	Wien
Ersatz		Karl	Smolik	Hardtgasse 10/4	1190	Wien
Ersatz		Bianca	Schuster	Penzinger Straße 136/5	1140	Wien
Ersatz		Regina	Eppler	Ödenburgerstr. 73/21/7	1210	Wien
Ersatz		Andrea	Redtenbacher	Ferdinand- Käsgr. 3/7/17	1210	Wien

WK 16 für den 22. Bezirk - 22., Schrödingerplatz 1

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Petra	Ader	Josef Baumanng. 8/3/2	1220	Wien
OM		Heinz	Reichenpfader	Hardeggasse 67/37/1	1220	Wien
OM		Michael	Wagner	Gaargasse 6	1230	Wien
OM		Christian	Ringseis	Süßenbrunnerstr.66/1/8	1220	Wien
Ersatz		Daniel	Mündel	Quadenstraße 6-8/34/27	1220	Wien
Ersatz		Martin	Seiter	Parking 8	2221	Groß Schweinbarth
Ersatz		Johann	Bayer	Hofmeisterstraße 64-66/3/1	2410	Hainburg/Donau
Ersatz		Margareta	Mayer-Hainz	Erdölstraße 38	2185	Prinzendorf an der Zaya

WK 17 für den 23. Bezirk - 23., Perchtoldsdorfer Straße 2

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Peter	Grüner	Hochstraß 265	3033	Alltenglach
OM		Martin	Müllauer	Steinergasse 36/12/23	1230	Wien
OM		Andreas	Strasser	Ketzergasse 97/6	1230	Wien
OM		Romana	Huber	Traviatagasse 12-16/9/7	1230	Wien
Ersatz		Margit	Steindl	Feldstraße 17	2483	Ebreichsdorf
Ersatz		Gabriele	Martikan	Gußriegelstraße 51-59/15/15	1100	Wien
Ersatz		Bernhard	Schmid	Baslerg. 53-61/5/9	1230	Wien
Ersatz		Manfred	Schorn	Gatterederstraße 8/2/14	1230	Wien

Liste des Österreichischen Arbeiter- und Angestelltenbundes (ÖAAB)

WK 1 für den 1. Bezirk - 1., Wipplingerstraße 8

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Dr.	Elisabeth	von Pförtl	Rotenturmstraße 12/10	1010	Wien
Ersatz		Christian	Wurm	Gertrude-Wondrack-Platz 5/1/512	1120	Wien

WK 2 für den 2. Bezirk - 2., Karmelitergasse 9

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Peter	Hauer-Pawlik	Ennsgasse 7/11/1/11	1020	Wien
Ersatz	Mag.	Paul	Hefelle	Staudingerergasse 1/11	1200	Wien

WK 3 für den 3. Bezirk - 3., Karl-Borromäus-Platz 3

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Dipl.-Ing.	Gerhard	Fischer	Sankt Michaelgasse 54	1210	Wien
Ersatz		Sabine	Schwarz	Traungasse 1/103	1030	Wien

WK 4 für den 4. und 5. Bezirk - 5., Rechte Wienzeile 105

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Mag.	Leopold	Wagner	Deinzendorf 120	2051	Deinzendorf
Ersatz		Adel	Azer	Stöbergasse 17/5	1050	Wien

WK 6 für den 8. Bezirk - 8., Schlesingerplatz 4

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Bernhard	Kludak	Herbeckstraße 75/10/8	1180	Wien
Ersatz		Eduard	Hacker	Tigergasse 24/9	1080	Wien

WK 7 für den 9. Bezirk - 9., Wilhelm-Exner-Gasse 5

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Mag.	Alexandra	Lugert	Porzellangasse 23/3a	1090	Wien
Ersatz		Markus	Pistracher	Josefstädter Straße 47-49/22	1080	Wien

WK 8 für den 10. Bezirk - 10., Laxenburger Straße 43 - 45

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Harald	Knotzer	Moselgasse 28/1/15	1100	Wien
Ersatz		Wolfgang	Baumann	Van-der-Nüll-Gasse 74/26	1100	Wien

WK 9 für den 11. Bezirk - 11., Enkplatz 2

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Peter	Sixtl	Kaiser-Ebersdorferstraße 90/11/73	1110	Wien
Ersatz		Esther	Perzl	Thümlhofstraße 21/2/9	1110	Wien

WK 10 für den 12. Bezirk - 12., Schönbrunner Straße 259

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Mag.	Josef	Eichler	Schönbrunner Straße 188	1120	Wien
Ersatz		Roland	Taufner	Helene-Potetz-Weg 5/B0.01	1120	Wien

WK 11 für den 13. und 14. Bezirk - 13., Hietzinger Kai 1 - 3

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Elisabeth	Kohl	Hütteldorfer Straße 297/25	1140	Wien
Ersatz		Elisabeth	Muth	Hütteldorfer Straße 159/20	1140	Wien

WK 12 für den 15. und 16. Bezirk - 16., Richard-Wagner-Platz 19

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Dr.	Stefan	Nemeth	Neulerchenfelder Straße 21/3/6a	1160	Wien
Ersatz		Reinhard	Kohwalter	Rabnitzstraße 45	7373	Piringsdorf

WK 13 für den 17. und 18. Bezirk - 17., Elterleinplatz 14

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Martin	Hartberger	Friedrich-Schmidt-Platz 7/8	1010	Wien
Ersatz	Mag.	Astrid	Neckam	Friedrich-Schmidt-Platz 7/8	1010	Wien

WK 14 für den 19. und 20. Bezirk - 20., Brigittaplatz 10

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Patrick-Christian	Bauer	Hallergasse 15/2/5	1110	Wien
Ersatz		Abbas	Mehrdad	Durchlaufstraße 3/6/34	1200	Wien

WK 15 für den 21. Bezirk - 21., Am Spitz 1

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Erwin	Pleißl	Simonygasse 2b/11/1/4	1180	Wien
Ersatz		Robert	Blawisch	Floridusgasse 21/10	1210	Wien

WK 16 für den 22. Bezirk - 22., Schrödingerplatz 1

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Sieglinde	Wellischowitsch	Lössweg 4/26/11	1220	Wien
Ersatz		Thomas	Huger	Cortigasse 4/7/7	1220	Wien

WK 17 für den 23. Bezirk - 23., Perchtoldsdorfer Straße 2

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Andrea	Seeliger	Dr.-Hans-Wenzel-Gasse 1-3/1/8	1230	Wien
Ersatz		Gabriele	Niederpold	Anton-Baumgartner-Straße 44/C4/1205	1230	Wien

Liste der Freiheitlichen Arbeitnehmer (FA)

WK 1 für den 1. Bezirk - 1., Wipplingerstraße 8

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Markus	Platt	Gomperzgasse 1-5/5/11	1160	Wien
Ersatz		Ljubisa	Milankovic	Heigeleinstraße 20/9	1160	Wien

WK 2 für den 2. Bezirk - 2., Karmelitergasse 9

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Rene	Binder	Wagramerstr. 98/4/18	1220	Wien
Ersatz		Stefan	Tüchler	Liniengasse 13/3/2	1060	Wien

WK 3 für den 3. Bezirk - 3., Karl-Borromäus-Platz 3

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Heinz	Wieser	Bossigasse 18/5/9	1130	Wien
Ersatz	Mag.	Dimitrij	Grieb	Baumgasse 26/4	1030	Wien

WK 4 für den 4. und 5. Bezirk - 5., Rechte Wienzeile 105

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Robert	Lizar	Ottakringerstr. 188/2/16	1160	Wien
Ersatz		Doris	Ratt	Johann Straußg. 7/9	1040	Wien

WK 5 für den 6. und 7. Bezirk - 7., Hermannsgasse 24 - 26

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Vincent	Holzleitner	Zieglergasse 26/4	1070	Wien
Ersatz		Lukas	Sedlak	Esterhazygasse 22/2/20	1060	Wien

WK 6 für den 8. Bezirk - 8., Schlesingerplatz 4

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Maximilian	Krauss	Esterhazygasse 35	1060	Wien
Ersatz		Christof	Schiedlbauer	Schlachthaammerstraße 59/3	1220	Wien

WK 7 für den 9. Bezirk - 9., Wilhelm-Exner-Gasse 5

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Mag.	Bernd	Saurer	Grinzinger Straße 147/3/44	1190	Wien
Ersatz		Gregor Paul	Amhof	Linke Wienzeile 64/2	1060	Wien

WK 8 für den 10. Bezirk - 10., Laxenburger Straße 43 - 45

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Christian	Schuch	Laxenburgerstr. 157/55	1100	Wien
Ersatz		Raphael	Fasching	Troststr. 52/42	1100	Wien

WK 9 für den 11. Bezirk - 11., Enkplatz 2

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Alexandra	Krenek	Lorystraße 91/1/11	1110	Wien
Ersatz		Alfred	Krenek	Lorystraße 91/1/11	1110	Wien

WK 10 für den 12. Bezirk - 12., Schönbrunner Straße 259

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	BR	Wolfgang	Reinold	Amalie-Seidel-Weg 3/1/5.02	1120	Wien
Ersatz		Helmut	Mikulczik	Pernersdorfergasse 42	1100	Wien

WK 11 für den 13. und 14. Bezirk - 13., Hietzinger Kai 1 - 3

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	Mag.	Oliver	Drahosch	Johann Straußgasse 39/22	1040	Wien
Ersatz		Gerhard	Karl	Anton Langergasse 38-40/2	1130	Wien

WK 12 für den 15. und 16. Bezirk - 16., Richard-Wagner-Platz 19

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Karl	Eggl	Sobieskigasse 44/11	1090	Wien
Ersatz		Martin	Hobek	Reinprechtsdorfer Str. 40/32	1050	Wien

WK 13 für den 17. und 18. Bezirk - 17., Elterleinplatz 14

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Thomas	Remai	Bessemerstr. 20/3/2	1210	Wien
Ersatz		Thomas	Miksche	Lerchengasse 10/17-18	1080	Wien

WK 14 für den 19. und 20. Bezirk - 20., Brigittaplatz 10

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Wolfgang	Sehner	Wehlstraße 366/3/17	1020	Wien
Ersatz		Elisabeth	Sehner	Wehlstraße 366/3/17	1020	Wien

WK 15 für den 21. Bezirk - 21., Am Spitz 1

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM	BezR KO	Karl	Mareda	Ödenburger Str. 65/25	1210	Wien
Ersatz	BezR	Michaela	Jorde	Gerichtsgasse 1E/3/3	1210	Wien

WK 16 für den 22. Bezirk - 22., Schrödingerplatz 1

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Robert	Podany	Langobardenstraße 126/8/55	1220	Wien
Ersatz		Thomas	Lesek	Aistgasse 40/10	1210	Wien

WK 17 für den 23. Bezirk - 23., Perchtoldsdorfer Straße 2

Status	Titel	Vorname	Nachname	Straße	PLZ	Ort
OM		Bernhard	Rumpeltes	Maurer-Langegasse 136/21/3	1230	Wien
Ersatz		Maik	Thoma	Breitenfurterstrasse 31/8	1120	Wien

→ einstimmig angenommen

2.5 AK Wahl 2014 – Nachnominierung infolge Ausscheidens eines Mitglieds der Hauptwahlkommission

§ 4 Abs 4 AKWO bestimmt, dass im Falle, dass ein Mitglied der Hauptwahlkommission vorzeitig ausscheidet, ein anderes Mitglied gemäß § 4 Abs 1 und 2 AKWO zu berufen ist.

Thomas Stöger (FSG) schied als Mitglied aus der AK Wien aus und scheidet dadurch auch als ordentliches Kommissionsmitglied der Hauptwahlkommission vorzeitig aus.

Yvonne Rychly (FSG) soll hinkünftig die obige vakante Position als ordentliches Kommissionsmitglied bekleiden und scheidet dadurch als bisheriges Ersatzmitglied der Hauptwahlkommission aus.

Beschluss:

Der Vorstand der AK Wien beschließt dem Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Yvonne Rychly (FSG) nunmehr als ordentliches Mitglied und Manfred Pawlek (FSG) als neues Ersatzmitglied der Hauptwahlkommission vorzuschlagen.

→ einstimmig angenommen

2.6 Tagesordnung der 161. Vollversammlung am 13.11.2013

Beschluss:

Der Vorstand der AK Wien beschließt folgende Tagesordnung der 161. VV am 13.11.2013:

- 1 Eröffnung und Begrüßung**
- 2 Angelobungen**
- 3 Bericht des Präsidenten**
- 4 Anträge**
- 5 Budgetvoranschlag für das Jahr 2014**
 - 5.1 Bericht des Direktors
 - 5.2 Bericht des Kontrollausschuss-Vorsitzenden
- 6 Bericht des Kontrollausschusses**
- 7 Änderung des Rechtsschutzregulatives der AK Wien**
- 8 Bericht des Direktors**
- 9 Allfälliges**

→ einstimmig angenommen

2.7 Änderungen in den Fachausschüssen

Beschluss:

Der Vorstand beschließt folgende Änderungen in den Fachausschüssen:

Maler, Anstreicher, Lackierer, Schilder- u Industriemaler u Vergolder (GBH)

Ersatzmitglied neu Ersatzmitglied ausgeschieden

Minichshofer Wilhelm Boigner Richard

Wiener Pflasterer (GBH)

Ersatzmitglied neu

Ringseis Christian

Steinarbeiter (GBH)

Vorsitzender-Stv neu VStv ausgeschieden

Graf Michael Anderl Willy

Ersatzmitglied neu Ersatzmitglied ausgeschieden

Arndorfer Adolf Muer Walter

Hold Karl Weinert Karl

Tischler und verwandte Berufe (GBH)

Ersatzmitglied neu

Kotlaba Harald

Soziale Dienste (VIDA)

Mitglied neu Mitglied ausgeschieden

Maggale Robert Schröding Barbara

Heime, Internate (VIDA)

Mitglied neu Mitglied ausgeschieden

Maggale Robert Schröding Barbara

Gartenbau und Floristik (PRO-GE)

Mitglied neu Mitglied ausgeschieden

Lorber Ludwig Borkenstein Eva

Wölfmaier Renate Karner Alois

Zieger Doris

Ersatzmitglied neu Ersatzmitglied ausgeschieden

Karner Alois Eger Josef
 Hofstätter Günther
 Indrak Ing Wolfgang
 Lorber Ludwig
 Osanger Adolf
 Wölfmaier Renate

→ einstimmig angenommen

2.8 Änderungen in den Ausschüssen

Beschluss:

Der Vorstand der AK Wien beschließt folgende Änderungen in den Ausschüssen:

Ausschuss 2

Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes

neues Ersatzmitglied	Fuchs Manfred	FSG	anstelle: Stoklasa Walter
----------------------	---------------	-----	---------------------------

Ausschuss 6

Bildung und Kultur

neues Ersatzmitglied	Puszar Christian	FSG	anstelle: Farkas Gertrude
----------------------	------------------	-----	---------------------------

Ausschuss 7

Finanzpolitik

neues Ersatzmitglied	Fuchs Manfred	FSG	anstelle: Stoklasa Walter
----------------------	---------------	-----	---------------------------

Ausschuss 10

Kommunalpolitik und Regionalpolitik

neues Mitglied	Fuchs Manfred	FSG	anstelle: Stoklasa Walter
----------------	---------------	-----	---------------------------

Ausschuss 13

Sozialversicherung und Gesundheitspolitik

neues Ersatzmitglied	Puszar Christian	FSG	anstelle: Farkas Gertrude
----------------------	------------------	-----	---------------------------

Ausschuss 14

Umwelt und Energie

neues Mitglied und AVStv	Fuchs Manfred	FSG	anstelle: Stoklasa Walter
--------------------------	---------------	-----	---------------------------

→ einstimmig angenommen

3 Berichte

3.1 Bericht des Präsidenten

Kaske leitet seinen Bericht mit einem Hinweis auf das gestiegene Vertrauen in die AK laut dem quartalsmäßigen „Institutionenbericht“ der OeNB ein, berichtet, über die Kundmachung der AK-Wahl sowie über die vom 20. bis 23. November stattfindende „L14“ (Bildungsinformationstage für Jugendliche und deren Eltern) im BIZ. In der Folge berichtet er über seinen Auftritt im Bundesvorstand der Industriellenvereinigung, bei dem Vertreter der Industrie gegen die Sozialpartnerschaft und die Pflichtmitgliedschaft in den Kammern eingetreten seien. Auch im Nationalratswahlkampf hätte es wiederholte Angriffe auf die Pflichtmitgliedschaft in der AK, die eine Errungenschaft der ArbeitnehmerInnen sei, gegeben. Den Forderungen der Wirtschaft nach einer weiteren Flexibilisierung der Arbeitszeit erteilt Kaske eine klare Absage. Kritik übt er zudem an den nicht aufhörenden Angriffen auf das Pensionssystem durch so genannte Experten und die Wirtschaft. Die Arbeitnehmerseite müsse hier zu einem Gegenangriff übergehen, auf die Säumigkeit der Arbeitgeber bei der Schaffung von altersgerechten Arbeitsplätzen hinweisen und auch darauf, dass es bei der Finanzierung des Pensionssystems nicht um eine Heraufsetzung des Pensionsalters, sondern nach Studien der AK in erster Linie um entsprechendes Wachstum, steigende Beschäftigung sowie um gesundes und altersgerechtes Arbeiten gehe. Zur Alpine-Pleite bemerkt der Präsident, dass der Großteil der betroffenen Beschäftigten wieder einen Arbeitsplatz gefunden hätten, was insbesondere auf das Engagement der Gewerkschaft Bau-Holz zurückzuführen sei. Lobend erwähnt Kaske auch die Arbeit des Insolvenz-Entgelt-Fonds Service und des Insolvenzschutzverbandes von AK und ÖGB. Abschließend verweist der Präsident auf die „Erfolgsgeschichte“ der gemeinsam mit der Zeitschrift „Falter“ durchgeführten Veranstaltungsreihe „Wiener Stadtgespräche“.

Stein ergänzt, dass das nächste Stadtgespräch mit Jan Philipp Reemtsma über „Aufklärung und Menschenrechte“ am 7. 11. stattfindet. **Rösch** betont, eingehend auf die von **Kaske** erwähnten Angriffe auf die AK Pflichtmitgliedschaft, dass es insbesondere bei den Wirtschaftstreibenden viele gibt, die sich über die Höhe des Beitrages zur WK ärgern. Die Freiheitlichen ArbeitnehmerInnen haben eine Senkung der AK-Umlage nicht gefordert. Gerade der Rechtsschutz ist für die Schwachen von großer Bedeutung, wobei es eigentlich Aufgabe des Staates sein sollte entsprechende Fürsorge zu leisten. Selbstverständlich wird es immer wieder Menschen geben, die über die Höhe des Pflichtmitgliedsbeitrages nachdenken und meinen dieser fließe SPÖ-Sympathisanten zu Gute. Die AK hat eine große Akzeptanz, doch es muss auch akzeptiert werden, dass über die Verwendung der Umlage Fragen gestellt werden. Er würde sich freuen, wenn in der Zeitschrift „AK für Sie“ auch die Fraktionen zu Wort kommen dürften. **Stein** stellt klar, dass die AK-Umlage allen ArbeitnehmerInnen und nicht der Sozialdemokratie zu Gute kommt. Im Übrigen meinte der Präsident nicht die Freiheitlichen, welche im Rahmen des NRW-Kampfes die Pflichtmitgliedschaft in Frage gestellt hätten, sondern die NEOS. **Tamandl** betont, dass gerade in Krisenzeiten, in welchen die Insolvenzen steigen, die AK mit Pflichtmitgliedschaft für Betriebsangehörige in Unternehmungen ohne Betriebsrat notwendiger denn je ist. Des Weiteren lobt sie die Informationsveranstaltung im Wahlbüro für die AK Wahl. Sie spricht sich jedoch – wie **Rösch** – dafür aus, dass in der Zeitschrift „AK für Sie“ auch die Fraktionen zu Wort kommen sollten. Ihre Fraktion tritt auch dafür ein, dass über die Antragserledigung der Anträge der Fraktionen in „AK für Sie“ berichtet wird. Im Übrigen möge darüber nachgedacht werden die Inflation von Sozialplänen einzudämmen, die für Unternehmungen auch einen Anreiz zum Beschäftigungsabbau darstellen. **Stranzl** bricht eine Lanze für die AK, verweist auf die erfolgreiche Mitgliederbefragung, sieht Sozialpläne angesichts der permanenten Umstrukturierungen von Unternehmungen für notwendig an und fordert vielmehr ein Mitspracherecht bei der Verwendung von Leiharbeitern und Gewinnausschüttungen. **Paiha** betont, dass die AK nicht nur für Service für die ArbeitnehmerInnen und für die Einhaltung von Gesetzen zuständig ist, sondern als politische

Interessenvertretung mit Selbstverwaltung Politik für die ArbeitnehmerInnen macht. Sie hat auch eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft für Aufklärung gegenüber rechtsgerichteten Tendenzen zu sorgen. Sie tritt im Übrigen auch dafür ein für die nächste AK-Wahl rechtzeitig vorher das AK-Wahlrecht einer Diskussion zu unterziehen. Gegenüber **Rösch** betont **Teiber**, dass die Relevanz der AK nicht allein im Rechtsschutz liegt, sondern vielmehr darin Gesetzesvorhaben im Sinne der ArbeitnehmerInnen voran zu treiben. Eine Finanzierung durch den Staat macht die AK von der Politik abhängig und das kann nicht im Interesse einer ArbeitnehmerInnen-Interessenvertretung gelegen sein. **Rösch** sieht sich zum Teil missverstanden, da er zu einer Institution AK steht, die den ArbeitnehmerInnen zu ihrem Recht verhilft. Er habe in seiner Wortmeldung nur Stimmen genannt, die eben da oder dort kolportiert werden und vielleicht zum Nachdenken anregen könnten. Er identifiziert sich nicht mit diesen Stimmen und hat auch nie diesbezügliche Anträge eingebracht. Insofern versteht er die Diskussion nicht ganz. **Stein** sieht Unterschiede in der Zugangsweise von **Rösch** und **Paiha**, ersucht jedoch die Diskussion über Sachfragen in der Vollversammlung zu führen. **Kaske** betont, dass er die FA bzgl. Infragestellung der Pflichtmitgliedschaft nicht gemeint, bzw. angesprochen hat. Eine Bezahlung der AK-Umlage durch den Staat stellt die Unabhängigkeit der AK als ArbeitnehmerInnen-Interessenvertretung in Frage und ist daher strikt abzulehnen.

⇒ Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3.2 Bericht des Direktors - Muhm

Muhm hat keinen aktuellen Bericht.

3.3 Beratung – Trenner

Trenner berichtet, dass die ReferentInnen der Abteilung Arbeitsrecht bei ihren Beratungsleistungen feststellen mussten, dass ArbeitnehmerInnen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Karenz bzw. Elternteilzeit von Verschlechterungen und Diskriminierung betroffen sind. Um diese Aussage auch auf fundierte Zahlen stützen zu können, wurde von den ReferentInnen eine Erhebung zu diesem Thema durchgeführt. Im Erhebungszeitraum wurden 183 Fälle von verschlechternden Versetzungen von den MitarbeiterInnen der Abteilung Arbeitsrecht gezählt. Zur politischen Verwertung der Erfahrungen aus der arbeitsrechtlichen Beratung wurden die Informationen an die politischen Abteilungen weitergeleitet und ein Kommunikationsplan ausgearbeitet, der in der medialen Verarbeitung bereits Erfolge zeigt. Weiters berichtet der Bereichsleiter über ein erfolgreich geführtes Verwaltungsstrafverfahren wegen unbefugter Gewerbeausübung.

⇒ Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3.4 Bildung – Aschauer-Nagl

Aschauer-Nagl verweist auf die ausführlichen schriftlichen Unterlagen aus ihrem Bereich. Der „Wiener Lesetest“ wurde 2013 bereits zum dritten Mal vom Stadtschulrat für Wien gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) durchgeführt. Erfreulich ist, dass die AK-Forderung nach Sofortmaßnahmen bei der Feststellung von Leseschwächen vom Stadtschulrat aufgegriffen wurde. Sie erwähnt weiters die erfolgreiche Veranstaltung „Transfer von Studienergebnissen in die Alphabetisierungspraxis“, informiert über die 15a Vereinbarung zu Ganztagschule und über die AK-Forderung zum massiven Ausbau des Fachhochschulsektors, zumal der Ausbau der Fachhochschulen auch positiv zur

Änderung der sozialen Schieflage im Hochschulsektor beiträgt. Nachdem die Anerkennung des Bachelorabschlusses am Arbeitsmarkt nach wie vor ein viel diskutiertes Thema ist, hat die AK eine Vergleichsstudie, die vom Institut für Politikwissenschaft mit der FH des bfi Wien durchgeführt wurde, gemeinsam mit der WKÖ unterstützt. Der Endbericht wurde im ExpertInnenkreis in der AK Wien präsentiert. Erfolgreich konnte am 16.9.2013 das Sozialpartnerpapier „Perspektiven für die Jugend!“ im Rahmen einer Pressekonferenz durch die SozialpartnerpräsidentInnen der Öffentlichkeit vorgestellt werden und erhielt ein umfangreiches Medienecho.

Eingehend auf Kommunales berichtet **Aschauer-Nagl** über die Eröffnung der U2 Verlängerung von der Aspernstraße in das Flugfeld Aspern, womit das derzeit größte Stadtentwicklungsgebiet Wiens an das hochrangige öffentliche Verkehrsnetz angebunden wird. Sie verweist weiters auf die instruktive Unterlage zum Wiener Arbeitsmarkt - Jahresrückblick 2012.

Konsumentenpolitisch erwähnt die Bereichsleiterin die Untersuchung von Putenfleisch aus Wiener Supermärkten und Fachgeschäften und die Verbandsklage der AK gegen sechs Klauseln, die Propangas, ein Flüssiggasunternehmen, in ihren Verträgen verwendet hat. Der OGH hat die Rechtswidrigkeit von fünf Klauseln bestätigt. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Klarstellung des OGH, dass nicht der Kunde und Mieter des Flüssiggastanks, sondern Propangas für die Kosten der Instandhaltung und behördlichen Überprüfungen aufzukommen hat. Abschließend macht **Aschauer-Nagl** auf Untersuchungen der Arbeiterkammer Wien in Kooperation mit der Arbeiterkammer Burgenland im September 2013 aufmerksam, die zeigten, dass die Bankspesen im Zahlungsverkehr besonders hoch ausfallen können. Die AK wird sich denn auch bei einer Änderung der EU-Zahlungsdiensterichtlinie mit Forderungen im Sinne der KonsumentInnen einsetzen. Aktuell verweist die Bereichsleiterin auf den 35. Jahrestag von „Arbeitswelt und Schule“ sowie auf die Betreuung von ZeichnerInnen von Alpine-Anleihen.

➔ **Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.**

3.5 Information - Ficzeko

Ficzeko präsentiert, das auch in den schriftlichen Unterlagen beigelegte neue REFAK-Programm. Er verweist auf die stolze Bilanz dieses Projektes, das es seit 1989 gibt und an dem in 576 Seminaren bisher 6834 KollegInnen in erster Linie aus Gewerkschaft und AK teilgenommen haben. Der Relaunch hat Auswirkungen sowohl auf die Inhalte als auch auf die Gestaltung. Damit wurde versucht, das Programm noch effizienter und attraktiver zu gestalten. Außerdem weist er auf das gerade erschienene Bildungsangebot 2014 von VÖGB und AK hin, das wieder Weiterentwicklungsmöglichkeiten für ArbeitnehmervertreterInnen aus ganz Österreich bietet. Unter dem Tagesordnungspunkt Aktueller Bericht, informiert er über die Tätigkeit im Wahlbüro, das am 22. Juli 2013 mit den Vorbereitungsarbeiten für die AK Wahl 2014 begonnen hat. Für die Präsentation genauer Zahlen, die Akquisition in den Betriebswahlsprengel betreffend, sei der jetzige Zeitpunkt noch zu früh. Trotzdem könne man von einem positiven Fortschritt sprechen, der eine Erreichbarkeit möglichst vieler Wahlberechtigter in den Betrieben erwarten lässt.

➔ **Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

3.6 Soziales – Kundtner (entschuldigt)

Kaske verweist auf die instruktiven schriftlichen Berichte aus dem Bereich Soziales.

➔ **Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.**

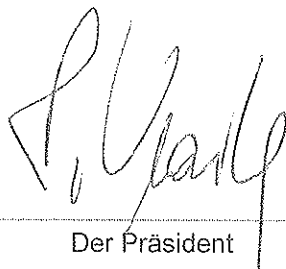
3.7 Wirtschaft – Chaloupek

Chaloupek verweist auf die schriftlichen Unterlagen und berichtet, dass das WIFO Anfang Oktober 2013 seine Wachstumsprognosen für Österreich praktisch unverändert beibehalten hat. Für 2013 liegt die BIP-Prognose weiterhin bei 0,4 Prozent, für 2014 wurde um 0,1 Prozentpunkt auf 1,7 Prozent hinauf revidiert. Das schwache Wachstum bewirkt ein weiteres leichtes Ansteigen der Arbeitslosenquoten, während sich der Preisauftrieb auf rund 2 Prozent abschwächt. Die Unsicherheit ist weiterhin sehr hoch, den Abwärtsrisiken aus dem europäischen Umfeld stehen allerdings auch gewisse Aufwärtsrisiken gegenüber.

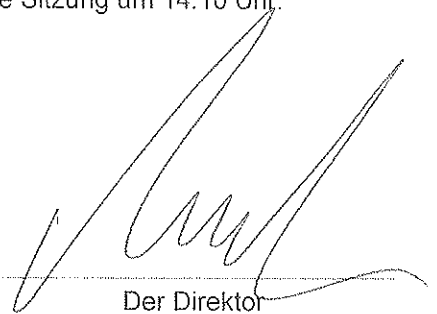
→ Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

4 Allfälliges

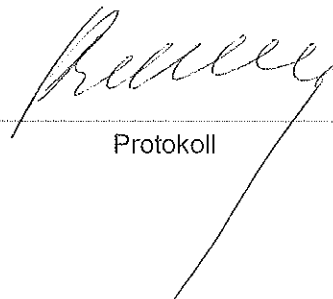
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt **Kaske** die Sitzung um 14:10 Uhr.



Der Präsident



Der Direktor



Protokoll